

# Wochenblatt

für

## Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.  
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

**No. 10.**

Freitag, den 7. März,

**1856.**

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. praenumerando. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis **Mittwochs Mittags**, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis **Dienstag Nachmittags** abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann **Andreas Grahl**, in Radeburg der Buchbinder **Günther**, in Moritzburg die Post-Expedition, in Dresden **Albrechtsaasse N. 6b. Parterre**, so wie alle Postämter an.

### Beitersignisse.

**Dresden, 4. März.** (D. J.) **Er. Majestät dem König** ist, wie wir vernehmen, bei Gelegenheit Allerhöchstdes jüngsten Anwesens in Prag von **Er. apostolischen Majestät dem Kaiser von Oesterreich** das **Er. Majestät dem Könige Friedrich August** seit 1836 verliehen gewesene **k. k. dritte Kürassir-Regiment** wieder verliehen worden.

**Leipzig, 26. Februar.** Nachdem am vorigen Sonnabend seiten des königlich sächsischen Finanzministeriums die auf diesseitigem Gebiete befindliche Strecke der Leipzig-Weißenfels Eisenbahn besichtigt und für tüchtig befunden worden war, fand am gestrigen Tage eine Probe- und Besichtigungsfahrt seiten der Direction der thüringischen Eisenbahn, welche die Weißenfels Bahn gebaut hat, statt, an der nicht nur eine Anzahl von Directionsmitgliedern mehrerer mitteldeutschen und rheinischer Eisenbahnen, welche zu einer heute abzuhaltenden Conferenz hier einzutreffen hatten, sondern auch Mitglieder der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, der früher hier bestandene Saalbahn-Comite, sowie auch der königl. Commissar für letztern, der Kreisdirector von Burgsdorff, Theil nahmen. Nachdem man sich zwischen 3 bis 4 Uhr in Weißenfels vereinigt hatte, setzte sich der Zug gegen 4 Uhr in Bewegung und traf nach ungefähr 56 Minuten hier ein. Unterwegs wurde bei den Ueberbrückungen der Saale und Elster gehalten, welche wegen ihrer schönen und soliden Construction allgemeinen Beifall fanden. Trozdem daß die Bahn in kaum 7 Monaten vollendet worden ist, fuhr sich dieselbe ausgezeichnet gut und dürfte mit ihren eleganten und bequemen Wagen in 10 bis 14 Tagen dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

**Freiberg, 27. Februar.** Den 38 Familien, die am 2. Januar d. J. nach Serbien abgingen, sind im Laufe des Februar 10 Arbeiter gefolgt. Man beabsichtigt aber noch 100 Mann hier anzuwerben, um sie im Frühjahr ebenfalls dahin abgehen zu lassen. Das Tagelohn eines Arbeiters beträgt durchschnittlich 20 Ngr. Die freie Bergstadt **Majdanpek** — als 1835 der

Oberberghauptmann v. Herder dort war, standen nur wenige Hütten auf dem Plage — wird bereits von 700 deutschen Familien bewohnt. Man baut auf Eisen und Kupfer in einem Gebirge, das sich in unmittelbarer Nähe der genannten Stadt befindet. Da das ganze Unternehmen auf Kosten der Regierung betrieben wird, so stehen natürlich auch die Arbeiter in deren Dienst, ein Verhältniß, was jedenfalls mehr Sicherheit darbietet, als dies bei privatlichen Unternehmungen der Fall zu seyn pflegt. Von den Arbeitern, die sich wenigstens auf drei Jahre zu verpflichten gehabt haben, wie dies auch seiten der neu Engagierten zu geschehen hat, sind bereits Nachrichten eingegangen: sie drücken Zufriedenheit aus. Jedenfalls aber darf man in der soeben besprochenen Erscheinung die Vorboten einer neuen Zeit erkennen: werden nämlich die Donauländer in den Kreis europäischer Culturthätigkeit gezogen, so wird nicht bloß Sachsen, sondern ganz Deutschland Arbeitskräfte dorthin in einem Grade sich wenden sehen, daß der Werth derselben bei uns nothwendig steigen muß.

**Prag, 28. Februar.** Zu der gestrigen 25jährigen Vermählungsfest Ihrer Majestäten des Kaisers **Ferdinand** und der Kaiserin **Maria Anna** haben sich zahlreiche hohe Gäste in unserer Stadt eingefunden. Vorgestern um 36 Uhr Nachmittags langte **Se. Maj. der Kaiser Franz Joseph** in Begleitung von fünf Erzherzogen hier an. Bereits früher waren von andern Seiten her einige Mitglieder des Kaiserhauses hier eingetroffen, so daß unsere Stadt gegenwärtig zwei Kaiser und zwei Kaiserinnen und zehn Erzherzoge in ihren Mauern birgt. Zur Begrüßung des geliebten Monarchen hatten sich zahlreiche Menschenmassen in den dem Bahnhofe zunächst gelegenen Straßen und Plätzen versammelt. Das Gewoge dauerte noch bis spät in die Nacht fort, nur wandte es sich der Kleinfeste und dort dem **Gradschin** zu, weil man da allgemein eine festliche Ovation erwartete. Die Prager Bürger hatten in der That einen großartigen Fackelzug projectirt, der aber, wie die Belichtung der Stadt selbst, auf ausdrücklichen Wunsch Ihrer Majestäten unterblieb. Am 27., dem eigentlichen Festtage, um 5 Uhr des Morgens langte **Se. Königl. Hoheit**